

# Blühparadiese für jeden Geschmack: Klassisch, Vintage oder Green Living? Die Geranie kann alles!

Wenn es darum geht, Gärten, Balkone oder Terrasse im Sommer in einladende Blühparadiese zu verwandeln, ist die Geranie für sonnige bis halbschattige Lagen erste Wahl. Die schöne Südafrikanerin überzeugt mit einer beeindruckenden Blütenfülle, einem geringen Pflegebedarf sowie einer großen Anzahl an unterschiedlichen Farben, Formen und Verwendungsmöglichkeiten. Ob klassisch, romantisch, vintage oder modern, dank ihrer Vielfalt passt sich die Geranie mühelos jeder Umgebung und Stilrichtung an. Pelargonium for Europe präsentiert Wohlfühlgärten, fröhlich-bunte Stadtbalkone und Outdoor-Oasen im angesagten Green-Living-Style, in denen Geranien eine Hauptrolle spielen.

## Wohlfühlgärten als Rückzugsräume

Gärten sind ideale Rückzugsräume vom hektischen Alltag. Inmitten von entspannendem Grün und farbenfrohen Blüten laden sie zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Mit ihren leuchtenden Farben sind Geranien in Gärten wunderschöne blühende Blickfänge. Die Königin der Sommerblumen überzeugt mit großer Farb- und Formenvielfalt, einer unbändigen Blühfreude und besonders geringem Pflegebedarf.



Bei der Wahl des Standorts sollte beachtet werden, dass die Geranie eine Sonnenanbeterin ist.

Um auf Dauer prächtig zu gedeihen, benötigt sie einen vollsonnigen bis maximal halbschattigen Standort.



Romantischer Blickfang im angesagten Vintage Look. Die ausrangierte Einkaufstasche feiert ein zweites Leben als Blumenkübel im Garten. Das zarte Rosa der üppig blühenden Geranie bildet einen harmonischen Kontrast zu den dominierenden Grüntönen in der Umgebung.



Hinsetzen und genießen. Im Sommer gibt es kaum einen schöneren Ort für eine Auszeit als den eigenen Garten. Für die passende Wohlfühlstimmung sorgt die üppig blühende, farbenprächtige Geranie auf dem Tisch.



Ein Fest für die Sinne. Die farbenfrohe Komposition aus Kräutern, Grünpflanzen und verschiedenen Sommerblumen wie Geranien, Kosmeen und Elfensporn erfreut Auge und Nase gleichermaßen. Und auch Bienen und Schmetterlinge kommen hier auf ihre Kosten.

Tipp: Alte Blechdosen als Pflanzgefäße verwenden. Die Zweitverwertung ist nicht nur kostengünstig und umweltfreundlich, sondern entspricht auch voll dem aktuellen Shabby Chic Trend. Wichtig: Abflusslöcher im Boden lassen überschüssiges Wasser ablaufen.

## Green Living: grüne Lebens(t)räume auf Terrassen und Balkonen

Grüne und blühende Pflanzen verwandeln Außenbereiche in behagliche Lebensräume, die zum Verweilen und Träumen einladen. Geranien passen ideal zum Green Living Trend, denn mit ihrer Blütenfülle und den leuchtenden Farben sorgen sie auf Terrassen und Balkonen im Handumdrehen für ein entspannendes Sommerambiente. Apropos entspannen, das lässt sich mit Geranien leichter als mit manch anderer Sommerblume, denn die schöne Südafrikanerin ist ausgesprochen robust und pflegeleicht.



Links: Inmitten von herrlichem Grün und prachtvollen Geranien wird der hängende Korbstuhl zu einem idealen Platz, um die Seele baumeln zu lassen und Abstand vom hektischen Alltag zu gewinnen.

Rechts: Blühwunder mal drei: In den Pflanzkörben aus Rattan kommen die farbenprächtig blühenden, buschigen Geranien wunderschön zur Geltung. Ein natürlicher Blickfang, der jeden Außenbereich im Nu zu einem Ort der Entspannung macht.



Ein zweites Wohnzimmer im Freien und der ideale Ort für eine wohltuende Auszeit vom Alltag. Möbel und Accessoires aus Rattan und Korbgeflecht verleihen diesem Außenbereich zusammen mit der Dschungel-Tapete und zahlreichen Grün- und Blühpflanzen einen entspannten Ethno-Look. Üppige

Geranien und Indisches Blumenrohr setzen mit orangefarbenen und roten Blüten reizvolle Kontraste inmitten des Grüns.

Schwebender Blickfang: Die orangefarbene Geranie in dem originellen Hängegefäß aus Metall bildet einen schönen Farbkontrast zu dem sie umgebenden Grün.

Tipp: Bei der Platzierung darauf achten, dass die Pflanze ausreichend Licht bekommt. Ideal ist ein sonniger bis maximal halbschattiger Standort.



## Blühendes Sommerglück: Geranien bringen Farbe in die Stadt



Mit farbenfrohen Möbeln, Pflanzen und Accessoires wird der Stadtbalkon im Sommer zur Wellness-Oase, die zum Entspannen, Genießen und Glücklichein einlädt. Üppig blühende Geranien, Tomatenpflanzen, Oliven- und Orangenbäumchen schaffen zusammen mit bunten Möbeln und Deko-Elementen einen perfekten Rahmen für die kleine Auszeit vom Alltag.

Glücksinsel inmitten der Stadt: Frische Leckereien aus eigener Ernte, wohlriechende Düfte, farbenprächtige Blüten und Accessoires, dieser kleine Stadtbalkon spricht alle Sinne an. Prachtvoll blühende, bunte Geranien gedeihen neben Chilis, Tomaten, Erdbeeren und Kräutern. Ein Orangen- und ein Olivenbäumchen versprühen mediterranes Flair und überall ziehen liebevoll ausgewählte Accessoires die Blicke auf sich. Selbst gebaute Möbel verleihen dem Stadtbalkon eine individuelle Note.



# So gelingt die Blütenpracht: Tipps für die Geranienpflege

Sie sind aus sommerlichen Gärten und von bunten Balkonen nicht wegzudenken: üppig blühende Geranien in allen Farben. Nicht nur im ländlichen Raum gehören sie zum heimischen Sommergefühl, auch in der Stadt verschönern sie unser Umfeld. Die pflegeleichten Geranien benötigen dabei nicht viel, um prächtig zu gedeihen: einen geeigneten Standort, ausreichend Wasser und Nährstoffe sowie ein passendes Pflanzgefäß. Auch für Menschen ohne grünen Daumen oder mit nur wenig Zeit für Pflanzenpflege ist die widerstandsfähige Sommerschönheit die perfekte Wahl. Die Experten von Pelargonium for Europe verraten einfache Tipps, mit denen sich die vielseitige Südafrikanerin vom Frühjahr bis zum Herbst auch in unseren Breiten von ihrer schönsten Seite zeigt.

## Der Zeitpunkt

Sobald die Temperaturen tagsüber angenehm im zweistelligen Bereich und die Nächte frostfrei sind, ist der perfekte Zeitpunkt für das Auspflanzen der Geranien gekommen. In der Regel ist dies spätestens nach dem Ende der „Kalten Sophie“, der letzten der so genannten Eisheiligen, Mitte Mai der Fall.

## Der Standort

Da die Geranie ursprünglich aus der Kapregion Südafrikas stammt, fühlt sie sich an einem vollsonnigen bis halbschattigen, warmen Standort am wohlsten. Auch direkte Mittagssonne ist in den Sommermonaten kein Problem. Je mehr Sonnenstunden es gibt, desto mehr Blüten werden gebildet. Gefüllte Pelargonien-Arten und solche mit großen Blüten mögen nur wenig Feuchtigkeit von oben, weshalb sie sich perfekt für einen zum Beispiel durch ein Regendach geschützten Balkonkasten eignen. Einfach blühende Sorten kommen hingegen auch mit Regen gut zurecht.



## Das Pflanzgefäß

Besonders gut wachsen Geranien mit ausreichend Platz. Ist der Abstand zur Nachbarpflanze zu gering oder das Pflanzgefäß zu klein, können sie nicht ihre ganze Pracht entfalten. Optimal ist ein Blumenkasten oder Gefäß mit einer Mindesthöhe von 18 Zentimetern sowie ein Abstand zur Nachbarpflanze von mindestens 20 Zentimetern.

## Das Gießen

Mit steigenden Temperaturen und zunehmendem Wachstum erhöht sich auch der Wasserbedarf der Geranie. Selbst anhaltende Hitze kann ihr nichts anhaben, wird sie ausreichend und regelmäßig gegossen. Dabei ist wichtig, dass die Pflanzen nach Möglichkeit nie austrocknen, aber auch keine Staunässe herrscht. Damit keine Wurzelfäule entsteht, muss überschüssiges Wasser stets ablaufen können. Am besten ist es, die Pflanzen morgens langsam und in kleinen Schlucken zu wässern, an sehr heißen Tagen auch gerne morgens und abends. Spezielle Wasserspeichersysteme aus dem Fachhandel oder auch DIY-Lösungen mit PET-Flaschen können die Arbeit erleichtern. Als grober Anhaltspunkt für die Wassermenge gilt: zehn Prozent des Topfvolumens pro Gießvorgang. Dies entspricht etwa einem halben Liter bei einer einzelnen Pflanze in einem 20 Zentimeter Topf.

## Das Düngen

Als Starkzehrer haben Geranien einen vergleichsweise hohen Nährstoffbedarf. Mit einem Langzeitdünger vorgedüngte Geranienerde gewährleistet gleich von Anfang an die optimale Versorgung der Pflanzen. Die Packungshinweise geben Aufschluss, wie lange die Nährstoffe ausreichen. Empfehlenswert ist, bei der Wahl von Langzeitprodukten auf die Angabe „neun Monate“ zu achten. Diese Zeitangabe bezieht sich auf ein Temperaturniveau von rund 20° C. Da in Balkonkästen im Sommer oft höhere Temperaturen herrschen, ist der Dünger schneller aufgebraucht. Als Alternative kann auch das Gießwasser etwa einmal pro Woche mit einem handelsüblichen Geranien- oder Blumendünger angereichert werden. Eine zu geringe Nährstoffversorgung erkennt man daran, dass das Laub hellgrün wird und die Blühwilligkeit der Pflanzen nachlässt. Ab September kann die Nährstoffgabe minimiert und bei Überwinterung im Winterquartier komplett eingestellt werden.

## Die Pflege

Die verwelkten Blätter und Blütenstände regelmäßig zu entfernen hat nicht nur einen optischen Nutzen. Durch das Abbrechen des Verblühten wird kein Samen gebildet und die Geranien treiben neue Blüten. Besonders wichtig ist das Ausputzen daher bei halbgefüllten und gefüllten Sorten. Hierzu nimmt man den verblühten Blütenstängel nahe der Basis zwischen Daumen, Zeige- und Mittelfinger und bricht ihn ab. Selbstreinigende Sorten, die vor allem unter den Hängegeranien zu finden sind, werfen verblühte Blüten selbstständig ab und bilden in der Regel direkt neue Blüten aus.

# Endlich wieder Geranienzeit: Tipps für den perfekten Start in die Pflanzsaison

Wenn sich Mitte Mai mit der Kalten Sophie die letzte Eiseilige verabschiedet und die Blütezeit von Frühlingsboten wie Maiglöckchen, Narzissen, Primeln oder Tulpen sich endgültig ihrem Ende nähert, wird es Zeit, die Königin unter den Sommerpflanzen wieder in unser Zuhause einziehen zu lassen. Durch ihre Farbenpracht, ihre Blühfreude und ihre einfache Handhabung sind Geranien aus unseren Sommergärten und Balkonoasen nicht mehr wegzudenken. Damit sich die südafrikanische Sonnenanbeterin in ihrer Umgebung voll entfalten kann, benötigt sie ein sonniges bis maximal halbschattiges Plätzchen. Was für einen gelungenen Start in die Pflanzsaison sonst noch wichtig ist, erklären die Experten von Pelargonium for Europe.

## Wie sich Geranien im Blumenkasten am wohlsten fühlen

Der Balkonkasten ist wohl das am häufigsten verwendete Pflanzgefäß für die Geranie. Mit der folgenden Pflanzanleitung wird er für Geranien zu einem perfekten Zuhause. Um Staunässe zu vermeiden ist es ratsam, zunächst eine Schicht aus Tonscherben, Blähton oder ähnlichen Materialien auf dem Boden der Blumenkästen zu verteilen, damit die Wasserabzugslöcher nicht mit Substrat verstopfen können. Beim Kauf neuer Kästen darauf achten, dass die Abzugslöcher manchmal erst freigeschnitten werden müssen. Alternativ kann man auch Wasserspeicherkästen verwenden, bei denen man statt einer Drainage eine speziell mitgelieferte Granulatmischung als unterste Schicht verwendet.

Anschließend den Balkonkasten etwa zu drei Vierteln mit frischer Geranienerde auffüllen. Damit sich die Erde an den Außenseiten nicht zu sehr setzt, sollte man sie mit den Handkanten andrücken. Für eine üppige Blüte benötigt die Geranie Nahrung in Form von Dünger. Da sie ein Starkzehrer ist, braucht sie den ganzen Sommer hindurch viele Nährstoffe. Am besten ist es daher, Langzeitdünger nach entsprechender Dosierungsanleitung auf die Erde zu streuen und oberflächlich einzuarbeiten. Eine Alternative hierzu ist speziell vorgedüngte Geranienerde.



Vor dem Einsetzen der Geranien die Ballen der Pflanzen in einen Wassereimer mit lauwarmem Wasser tauchen. Ideal ist ein Pflanzabstand von mindestens 20 Zentimetern, da sich die Geranien im Verlauf des Sommers stark in alle Richtungen ausdehnen. Wenn der Wurzelballen mit der Erdoberfläche abschließt, ist er perfekt platziert. Sitzt er zu tief, wachsen die Geranien schlecht, ragt er zu weit hinaus, muss man mehr gießen. Falls nötig nun noch etwas Substrat ergänzen, bis ein Gießrand von etwa zwei Zentimetern entsteht, und die Pflanzen leicht andrücken. Wichtig: Auch in einem Wasserspeicherkasten müssen die Pflanzen in den ersten Wochen von oben gegossen werden, bis sich ausreichend Wurzeln gebildet haben.



## Wie Geranien in Kübel und Ampel perfekt gedeihen

Im Prinzip ist die Vorbereitung eines Kübels oder einer Ampel die selbe wie bei Blumenkästen: geeigneten Platz suchen, Gefäß und Drainage vorbereiten, Erde auffüllen, Dünger verwenden. Wichtig ist bei der Wahl des Topfes darauf zu achten, dass dieser groß genug ist, damit sich die Pflanzen gut entfalten können. Auch hier gilt ein Mindestabstand von 20 Zentimetern zwischen den einzelnen Pflanzen. Für Ampeln und andere frei hängende Töpfe sind vor allem kaskadenartige Hängegeranien geeignet. Allgemein benötigen Geranien in kleineren und hängenden Töpfen häufiger Wasser als in großen Balkonkästen, da diese wegen des geringeren Volumens über weniger Speicherkapazität verfügen. Besonders bei hohen Temperaturen und Trockenheit sollte man die Pflanzen daher zwei Mal täglich in kleinen Schlucken gießen.

## Geranien im Beet

Grundsätzlich kann man Geranien auch direkt in den Garten pflanzen. Geeignet ist hierfür zum Beispiel ein Staudenbeet. Spielt man mit dem Gedanken, die Geranie später zu überwintern, kann man sie auch mitsamt Topf in die Erde setzen. Dann lässt sie sich im Herbst leichter wieder herausholen.

## Schön bis in den Herbst: ein paar Pflegetipps

Damit die Sommerschönheit ihre ganze Pracht entfaltet und bis zum Herbst strahlt, helfen ein paar einfache Tipps. So sollte nach ein paar Wochen auch bei Anwendung eines Langzeitdüngers einmal wöchentlich mit Flüssigdünger angereichertes Gießwasser verwendet werden. Zudem ist es ratsam, die Geranien regelmäßig auszuputzen. Vor allem in Kästen ist es, falls ein einheitliches Bild gewünscht ist, außerdem sinnvoll, stärker wachsende Pflanzen hin und wieder etwas zurückzuschneiden, damit schwächere sich ebenfalls gut entwickeln können.

# Charmante Hingucker für Balkon, Garten oder Fensterbank: Geranienübertöpfe selbst gestalten

Mit ihren leuchtenden Farben und üppigen Blüten sind Geranien in jedem Fall eine beliebte sommerliche Dekoration und ein gern gesehenes Mitbringsel. Doch erst ein selbst gestalteter Übertopf macht sie zu einem originellen Hingucker oder einem individuellen Geschenk. Die Experten von Pelargonium for Europe präsentieren frische Ideen für DIY-Geranientöpfe, die sich in kurzer Zeit auch ohne viel Bastelgeschick umsetzen lassen.



## Bunte Pompom-Töpfe

Geranientöpfe mit Gute-Laune-Garantie: Pompom-Bändchen, Zackenlitze und andere Zierborten und -bänder verwandeln die farnefrohen Kunststofftöpfe aus dem Gartencenter im

Handumdrehen in individuelle Designobjekte im angesagten Boho-Stil.

Bei dieser Idee einfach bunte Kunststofftöpfe mit Heißkleber nach Belieben mit den verschiedenen Zierborten und -bändern bekleben. In den fuchsia- und türkisfarbenen Töpfen sehen rosa- und fliederfarbene Geranien absolut bezaubernd aus.

Tipp: Die Töpfe sollten vor dem Bekleben vollkommen sauber und trocken sein.



## Gute-Laune-Körbe

Mit wenig Aufwand werden aus schlichten Körben individuelle Pflanzenbehältnisse für den Sommergarten, in denen die üppig blühenden Geranien wunderbar zur Geltung kommen. Benötigt werden: schlichte Korbgefäße, Filz in der gewünschten Farbe, Buchstabenschablonen, ein Stift, eine Schere und Heißkleber.

Tipp: Die Wirkung ist besonders schön, wenn Filz und Blumen farblich aufeinander abgestimmt sind.

Und so geht's: Im ersten Schritt die benötigten Buchstaben mithilfe der Schablonen auf dem Filz vorzeichnen. Es empfiehlt sich, in Spiegelschrift zu arbeiten, damit die vorgezeichneten Linien später nicht sichtbar sind. Tipp: Für ein noch individuelleres Ergebnis kann man auch auf Schablonen verzichten. Anschließend schneidet man die vorgezeichneten Buchstaben mit einer scharfen Schere oder Stoffschere aus. Zum Schluss die ausgeschnittenen Buchstaben mit Heißkleber richtig herum auf die Korbgefäße kleben. Tipp: Eine ungleichmäßige Anordnung der Buchstaben lässt den Schriftzug lebendiger wirken.



## Romantische Wollrobe



Filzwolle, grobmaschiges Drahtgewebe und geschickte Finger sind alles, was man benötigt, um einen schlichten Übertopf in ein echtes Schmuckstück zu verwandeln.

Und so wird's gemacht: Zunächst das Drahtgewebe auf die erforderliche Höhe und Länge zurechtschneiden. Um die richtige Größe abzuschätzen, legt man das Drahtgewebe am besten einmal locker um den Übertopf. Anschließend die Wolle bahnenweise durch das Gitter fädeln. Unterschiedlich große Abstände lassen das Ergebnis lebendiger wirken. Wenn das gesamte Drahtgewebe mit Wolle bedeckt ist, müssen noch die beiden Gitterenden miteinander verbunden werden. Zum Schluss den Übertopf mit der Wollhülle einkleiden und die Geranie in den Topf stellen. Fertig!



## Tafellack-Töpfe

Einfache Tontöpfe verwandeln sich mit etwas Tafellack und Kreide im Handumdrehen in individuelle Hingucker für die Fensterbank, in denen zum Beispiel Duftgeranien wunderschön zur Geltung kommen. Neben Tafellack und Kreide in den gewünschten Farbtönen benötigt man Klebeband, einen Pinsel und Terrakottatöpfe.



Und so wird's gemacht: Zunächst die oberen Topfränder mit Klebeband abkleben. Anschließend die Töpfe mit Tafellack bemalen und trocknen lassen. Sobald der Lack getrocknet ist, das Klebeband entfernen und die Töpfe nach Belieben mit Kreide beschriften. Möchte man die Beschriftung eventuell später wieder ändern, sollte auf flüssige Kreidestifte verzichtet werden, da sich diese von Tafellack teilweise schlecht lösen lassen. Besonders schön sieht es aus, wenn mehrere Töpfe nebeneinanderstehen. Tipp: Diese DIY-Idee ist eher für Innenräume gedacht. Wer die Tafellacktöpfe draußen verwenden möchte, greift für die Beschriftung am besten auf wasserfeste Kreidestifte zurück.



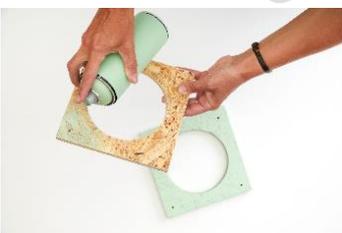
# Was schwebt denn da? Selbst gemachte Hängegefäße mit Geranien

Geranien lassen sich mit Hängegefäßen wunderbar in Szene setzen. In luftigen Höhen werden die pflegeleichten Blühwunder zu farbenfrohen Blickfängen, die den ganzen Sommer über mit ihrem Blütenreichtum begeistern. Im Vergleich zu klassischen Balkonkästen und -kübeln lassen sich Hängegefäße sehr flexibel einsetzen, so dass sie bei Bedarf wenig nutzbaren Raum beanspruchen und auch auf dem kleinsten Stadtbalkon Platz finden. Für alle, die Freude am Basteln haben, haben die Experten von Pelargonium for Europe frische Ideen für DIY-Hängegefäße mit Geranien.



## Vertikal: Geranien hoch zwei

Diese einfach umzusetzende DIY-Aufhängung ist durch die vertikale Anordnung der beiden Geranientöpfe besonders platzsparend. Benötigt werden zwei Zinkübertöpfe, zwei quadratische Holzscheiben mit Löchern und kreisförmigen Aussparungen, Sprühfarbe, stabile Schnur, eine Nähnadel, eine Schere sowie zwei Geranien in der Wunschfarbe. Wichtig: Die Seitenlänge der Holzplatten muss ein gutes Stück größer sein als der obere Topfdurchmesser. Es empfiehlt sich, die Holzscheiben im Baumarkt zuschneiden zu lassen. Neben den kreisförmigen Aussparungen in der Mitte sind auch Löcher in allen vier Ecken erforderlich, durch die später die Halteschnüre gezogen werden. Und so wird's gemacht: Zuerst die zugeschnittenen Holzscheiben mit Sprühfarbe einfärben und trocknen lassen. Anschließend vier gleich lange Stücke Schnur mit der Nähnadel durch die vorgebohrten Löcher fädeln und die Holzscheiben mit Knoten im gewünschten Abstand fixieren.



Tipp: Je nach Dicke der Schnur kann es sinnvoll sein, diese doppelt zu nehmen. Danach die Zinkübertöpfe in den Aussparungen platzieren und die freien Enden der vier Schnüre so zusammenbinden, dass eine Schlaufe zum Aufhängen entsteht. Zum Schluss die Geranientöpfe in die Übertöpfe stellen und die Dekoration an einem Deckenhaken aufhängen. Fertig!



## Horizontal: schwebendes Geranientrio

Das selbst gefertigte Holzgerüst mit dem schwebenden Geranientrio ist eine originelle Gestaltungsidee, für die man neben den richtigen Materialien auch ein wenig handwerkliches Geschick benötigt. Bei entsprechender Platzierung eignet sich die Dekoration durch die horizontale Anordnung der Geranientöpfe auch gut als blühender Sichtschutz.



Benötigt werden hängende oder stehende Geranien in der gewünschten Farbe, Terrakotta-Töpfe mit Untersetzern, Klebstoff, Seile sowie je zwei hölzerne Rundstäbe und Verbindungsstücke.

Letztere müssen an beiden Enden mit Löchern versehen sein, deren Durchmesser etwas über dem der Rundstäbe liegen sollte. Wichtig: Die Gesamtlänge der Verbindungsstücke sowie der Abstand zwischen den Löchern hängen von der Größe der Terrakotta-Töpfe ab.

Und so wird's gemacht: Zunächst die Rundstäbe und die vorbereiteten Verbindungsstücke so zusammenstecken, dass ein stabiles Holzgerüst entsteht. Anschließend vier etwa gleich lange Seile an den Enden der Rundhölzer befestigen und die freien Seilenden miteinander verknoten. Dabei darauf achten, dass das Gerüst beim Anheben gerade hängt. Die Untersetzer mit Heißkleber an den Übertöpfen fixieren. Dann die Terrakotta-Töpfe samt Untersetzern in gleichmäßigen Abständen in das Gerüst stellen, das fertige Gerüst aufhängen und zum Schluss die Geranien in den Übertöpfen platzieren. Tipp: Je nachdem, wie hoch die Dekoration hängt, sehen stehende oder hängende Geranien besser aus.



## Diagonal: rustikale Wandaufhängung

Diese DIY-Aufhängung rückt die klassische Geranie in ein völlig neues Licht und wird Anhänger des aktuellen Ethno-Trends mit Sicherheit begeistern. Die Dekorationsidee lässt sich auch ohne viel Bastelerfahrung umsetzen. Benötigt werden Geranien, ein längerer Ast, zwei Astgabeln, zwei Körbe, idealerweise mit Henkel, Schnur, Schrauben und Deko-Accessoires als zusätzlicher Schmuck.

Und so wird es gemacht: Von einem Baum einen Ast und zwei Astgabeln abschneiden, eventuelle Seitentriebe entfernen und die Holzstücke auf die passende Größe kürzen. Anschließend die Astgabeln so nebeneinander an der Wand festschrauben, dass der Ast hineingelegt werden kann.

Dann die Körbe und die Deko-Accessoires auf unterschiedlicher Höhe mit Schnur an dem Ast aufhängen. Zum Schluss die Geranien in die Körbe stellen. Fertig! Tipp: Orangefarbene Geranien bilden einen besonders reizvollen Kontrast zu den Naturfarben der übrigen Materialien.



## Farbenfrohe Glücksboten: sommerliche Geschenkideen mit Geranien

Ob als Mitbringsel zur Frühstücks- oder Abendeinladung, zum Geburtstag, als Dankeschön oder zum Muttertag: Blumengeschenke kommen immer gut an. In den Sommermonaten gehören üppig blühende Geranien zu den absoluten Favoriten. Das pflegeleichte Blühwunder ist nicht nur eine gute Wahl für den eigenen Balkonkasten, es eignet sich auch sehr gut als Präsent. Die Experten von Pelargonium for Europe geben Anregungen für sommerliche Geschenkideen mit Geranien.

### Ein Korb voll duftendem Geranienglück

Ein mit Geranien gefüllter Korb ist ein toller Blickfang und eine schöne Geschenkidee zum Muttertag. Wenn man Duftgeranien wählt, spricht das blühende Geschenk die Sinne nicht nur mit schönen Blüten, sondern zusätzlich mit einem angenehmen Aroma an. Wie alle Geranienarten bevorzugen Duftgeranien einen sonnigen bis halbschattigen, warmen Standort und freuen sich über regelmäßige Wasser- und Düngergaben.



### DIY-Idee: Duftgeranie im Wollkleid



Selbst gemachte Geschenke sind besonders persönlich und enthalten eine Extraportion Liebe und Aufmerksamkeit. Bei diesem hübschen DIY-Geschenk verwandelt Filzwolle einen schlichten Übertopf in ein echtes Schmuckstück. Wer das Wolltopf-Arrangement selbst gestalten möchte, benötigt neben geschickten Fingern eine üppig blühende Duftgeranie im Übertopf, Filzwolle und grobmaschiges Drahtgewebe.

Und so wird's gemacht: Zunächst das Drahtgewebe auf die erforderliche Höhe und Länge zurechtschneiden. Um die richtige Größe abzuschätzen, legt man das Drahtgewebe am besten einmal locker um den Übertopf. Anschließend die Wolle bahnenweise durch das Gitter fädeln. Unterschiedlich große Abstände lassen das Ergebnis lebendiger wirken. Wenn das gesamte Drahtgewebe mit Wolle bedeckt ist, müssen noch die beiden Gitterenden miteinander verbunden werden. Zum Schluss den Übertopf mit der Wollhülle einkleiden und die Geranie in den Topf stellen. Fertig!



Tipp: Duftgeranien sind auch in der kreativen Küche eine geschätzte Zutat. Sie kommen in Fleischgerichten, Salaten und Tees ebenso zum Einsatz wie in Kuchen, Marmeladen oder Desserts. Duftgeranien mit Zitronenaroma sind darüber hinaus ein natürlicher Insektenschutz.



## Sommerstrauß mit Geranien

Ein bunter Blumenstrauß ist der Klassiker unter den floralen Präsenten und völlig unabhängig von der Wohnsituation immer eine gute Wahl. Mit ihren vielfältigen Blütenfarben und -formen machen Geranien auch als Schnittblumen in bunten Sommersträußen eine gute Figur. Hier wurden verschiedene Geraniensorten mit Eukalyptuszweigen, Süßgräsern, Sterndolden und Nelken zu einem sommerlichen Bouquet kombiniert.

## Verzichten? Mitnichten! Wieso Geranien und Insektenschutz kein Gegensatz sind

Die Geranie gilt als die Königin unter den Beet- und Balkonpflanzen. Die schöne Südafrikanerin ist vielseitig, pflegeleicht und robust. Mit ihrer immensen Blühfreude verwandelt sie Terrassen, Balkone und Gärten vom Frühjahr bis in den Herbst in farbenfrohe Blütenmeere. Vermutlich ist es ihrer großen Beliebtheit geschuldet, dass die Geranie in letzter Zeit verstärkt ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt ist. Im Zusammenhang mit dem Insektensterben dient sie vielfach als Paradebeispiel einer vermeintlich nutzlosen Zierpflanze, die Bienen und Co. nichts zu bieten habe. Die Experten von Pelargonium for Europe erklären, warum das nicht richtig ist und man auf Geranien nicht verzichten muss.



© Sarah Kunze

### Geranie ist nicht gleich Geranie

Geranien findet man in vielen verschiedenen Farben und Formen sowie mit einfachen, halbgefüllten und dichtgefüllten Blüten. Die zahlreichen einfach und halbgefüllt blühenden Geranien haben den Insekten durchaus etwas zu bieten. Ihre Staubgefäße enthalten Pollen und manche Sorten bilden auch Nektar. Wenn im Sommer die Auswahl groß ist, scheinen Insekten andere Blühpflanzen zwar zu bevorzugen. Sobald jedoch ab dem Spätsommer das Nahrungsangebot knapper wird, fliegen Insekten einfach und halbgefüllt blühende Geranien gerne an. Die Sorten mit dicht gefüllten Blüten sollen mit ihrer Schönheit vor allem den Menschen gefallen. Sie halten tatsächlich weder Nektar noch Pollen bereit.

## Geranien geschickt kombinieren

Auch wenn dichtgefüllte Geranien keine Nahrung anbieten, sind sie mit ihren leuchtenden Farben und ihren großen Blüten für Insekten aus großer Entfernung sichtbar und locken diese an. Damit sich der Anflug für die Insekten auch bei dichtgefüllten Geranien auszahlt, kann man diese mit anderen Blühpflanzen oder Kräutern kombinieren. „Wer Insekten helfen will, muss keinesfalls auf die dekorativen Geranien verzichten“, meint auch Markus Radschweit MSc, Technischer Leiter Botanische Gärten der Universität Bonn. „Um auf einem Balkon Insekten und insbesondere Bienen zu fördern, reicht es völlig aus, die Geranien mit Pflanzen zu kombinieren, die für Bienen besonders attraktiv sind. Hierzu gehören zum Beispiel Lavendel, Margeriten, Kornblumen oder Lilien.“

Wichtig ist den Experten von Pelargonium for Europe zufolge lediglich, dass die Pflanzen ähnliche Standortansprüche haben wie die sonnenliebende Geranie und dass beim Pflanzen darauf geachtet wird, einen Mindestabstand von 20 Zentimetern zur Nachbarspflanze einzuhalten.

Dieses sommerliche Blumen-Arrangement erfreut auch die Bienen: Eine zweifarbige Geranie, Duftsteinrich und ein Schmuckkorbchen stehen in dem ausgedienten Drahtkorb einträchtig nebeneinander. Dank der unterschiedlichen Wuchshöhen können sich die Blüten der drei Sonnenanbeterinnen frei entfalten, ohne sich gegenseitig die Show zu stehlen.



Ein Fest für die Sinne! Die farbenfrohe Komposition aus Kräutern, Grünpflanzen und verschiedenen Sommerblumen wie Geranien, Kosmeen und Elfensporn erfreut Auge und Nase gleichermaßen. Und auch Bienen und Schmetterlinge kommen hier auf ihre Kosten.

Tipp: Alte Blechdosen als Pflanzgefäße verwenden. Die Zweitverwertung ist nicht nur kostengünstig und umweltfreundlich, sondern entspricht auch voll dem aktuellen Shabby Chic Trend. Wichtig: Abflusslöcher im Boden lassen überschüssiges Wasser ablaufen.

Der grüne Fachhandel bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, Außenbereiche so zu gestalten, dass Mensch und Insekt gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Auf die vielfältige Schönheit und die üppige Blühfreude der pflegeleichten Geranie zu verzichten, ist dabei nicht erforderlich.

## Pelargonium for Europe

Pelargonium for Europe ist die Marketinginitiative der europäischen Geranienzüchter Dümmer Orange, Elsner PAC, Florensis / P. van der Haak Handelskwekerij, Geranien Endisch, Selecta One und Syngenta Seeds. Die Initiative wurde im Jahr 2016 mit dem Ziel gegründet, den Geranien-Absatz in Europa zu fördern und langfristig zu sichern. Die Aktivitäten von Pelargonium for Europe starteten 2017. In Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Polen werden die Marketingmaßnahmen im Rahmen der Kampagne „Europa in Blüte“ von der EU gefördert.

### Pressekontakt

Pressebüro Pelargonium for Europe  
Godesberger Allee 142-148 | 53175 Bonn  
Fon: 0800 24 12 100  
Mail: [presse@pelargoniumforeurope.com](mailto:presse@pelargoniumforeurope.com)  
Web: [www.pelargoniumforeurope.com](http://www.pelargoniumforeurope.com)